

Samstag den 8. Juni 1867.

(169—2)

Nr. 663.

## Kundmachung.

Die Traiteurie der k. k. Marine-Academie zu Fiume, dann die Bekleidung und Wäschereinigung, so wie die Lieferung der Schreib- und Zeichenmaterialien und sonstigen Schulrequisiten für die Zöglinge obiger Academie werden im Wege einer öffentlichen Offertverhandlung zur contractlichen Versorgung an die als vortheilhaftest erscheinenden Concurrenten auf Ein Jahr überlassen werden, und zwar:

für die Traiteurie und Wäschereinigung vom 1. August 1867 bis Ende Juli 1868, und für die Bekleidung, dann für die Schreib- und Zeichenmaterialien vom 1. October 1867 bis Ende September 1868.

Die Vertragsbedingungen, aus welchen alle mit den in Verhandlung stehenden Geschäften und Lieferungen verbundenen Pflichten und Rechten entnommen werden können, liegen bei der Kanzlei-Direction des hohen k. k. Kriegs-Ministeriums Marine-Section zu Wien, beim k. k. Hafen-Admiralate zu Pola, beim k. k. Seebezirks-Commando zu Triest, endlich bei der k. k. Marine-Academie-Kanzlei zu Fiume für Unternehmungslustige zur Einsicht bereit, woselbst auch die Offertformulare abgenommen werden können.

Die Offertverhandlung findet

am 6. Juli 1867

um 10 Uhr Vormittags beim k. k. Marine-Academie-Commando zu Fiume statt.

Die gestempelten und genau nach dem hinausgegebenen Formulare verfaßten Offerte müssen, unter deutlicher Angabe, welches Loos der Offert zu übernehmen wünscht, die für die einzelnen Kostportionen oder sonstigen zu liefernden Artikel geforderten Geldbeträge mit Ziffern und Buchstaben geschrieben enthalten, und dürfen weder radirt noch ausgebeffert sein, dann sind dieselben mit einem Kengelde im Betrage von 5 Perc. der einjährigen Lieferung und zwar:

|  |           |
|--|-----------|
| für die Traiteurie von . . . . .                         | 1000 fl., |
| " " Bekleidung von . . . . .                             | 500 "     |
| " " Wäschereinigung von . . . . .                        | 200 " und |
| " " Schreib- und Zeichenmaterial-Lieferung von . . . . . | 250 "     |

in Barem oder in Staatspapieren von gleichem Werthe und mit einem authentischen Zeugnisse der Ortsbehörde des Offertanten über dessen Moralität und Befähigung zur Uebernahme der Lieferung zu belegen, endlich müssen die Offerte gut versiegelt und mit der Aufschrift: „Offert für . . . . .“ längstens bis 6. Juli 1867, 9 Uhr Vormittags, dem k. k. Marine-Academie-Commando directe zukommend gemacht werden.

Später einlangende oder solche Offerte, welche mit Bedingungen und Voraussetzungen ausgestellt sind, so wie jene, welche im telegraphischen Wege eingeschendet werden, oder sich auf die Anbote anderer Bewerber berufen, werden nicht berücksichtigt.

Bei gleichlautenden Anboten wird sich die Entscheidung vorbehalten.

Fiume, den 5. Juni 1867.

Vom k. k. Marine-Academie-Commando.

v. Veg m. p.,  
Contre-Admiral.

(163—3)

Nr. 232.

## Straßenbau-Vicitations-Kundmachung.

Die Vicitations-Verhandlung wegen Hintangabe der mit dem Erlasse der h. k. k. Landesbehörde vom 21. Mai 1867, Z. 4336, zur Ausführung an den Reichsstraßen des gefertigten k. k. Baubezirkes pro 1867 bewilligten Conservations- und

Reconstructionsbauten nebst Lieferung des Bauwerkzeuges wird

am 17. Juni l. J.

mit dem Beginne um 9 Uhr Vormittags bei dem k. k. Bezirksamte zu Adelsberg vorgenommen, wobei die Objecte in der angeordneten Reihenfolge ausgedeutet und dem Mindestbietenden zugeschlagen werden, und zwar:

### a) Auf der Triester Straße:

1. Die Reconstruction von 48 Stück Parapetmauern unter Podgora im D. Z. IV/9 bis V/13 mit dem Fiscalpreise von . . . . . 982 fl. 92 kr.
2. Reconstruction der Stützmauer bei prosekana skala im Dist. Zeich. VI/9—10 einschließlich der Grundentschädigung mit . . . . . 564 fl. 31 kr.
3. Die Abgrabung eines Erd- und Kothaufwurfes vor Gräsche im D. Z. VII/11—12 mit . . . . . 190 „ 66 „
4. Die Herstellung eines Seitenriegels im Orte Gräsche im Dist. Zeich. VII/12—13 einschließlich der Grundentschädigung mit . . . . . 69 „ 42 „

### b) Auf der Wippach-Görzer Straße:

5. Die Leistenmauerherstellung im D. Z. II/11—12 mit . . . . . 749 fl. 49 kr.

### c) Auf der Birnbanner Straße:

6. Die Herstellung der Leistenmauer im D. Z. VII/2—3 mit . . . . . 108 fl. 89 kr.
7. Die Stützmauer-Reconstruction nad pračkovem gruntam im D. Z. VII/5—6 mit . . . . . 439 „ 6 „
8. Die Durchlaß-Reconstruction pod Pračkam im D. Z. VII/5—6 sammt Grundentschädigung mit . . . . . 521 „ — „
9. Bei- und Aufstellung von 76 Stück Randsteinen von D. Z. VII/3 bis VII/9 mit . . . . . 164 „ 16 „
10. Herstellung eines Durchlasses in der Ortschaft Bisne im Dist. Zeichen VI/13—14 einschließlich der Grundentschädigung . . . . . 130 „ 24 „
11. Reconstruction des Durchlasses per Čoti im D. Z. VI/8—9 einschließlich der Grundentschädigung mit . . . . . 162 „ 33 „
12. Die Bei- und Aufstellung von 40 Stück Randsteinen zwischen den D. Z. IV/14 bis V/6 mit . . . . . 86 „ 40 „

### d) Auf der Fiumaner Straße:

13. Die Rectificirung der Straßenstrecke hinter Seuce im D. Z. I/2—3 einschließlich der Grundentschädigung mit . . . . . 1729 fl. — kr.
14. Die Anschaffung verschiedener Straßenbauzeugstücke für sämtliche Straßen mit . . . . . 200 „ 50 „

Zu dieser Vicitations-Verhandlung werden Unternehmungslustige eingeladen, und es wird bemerkt, daß die bezüglichen Baupläne und sonstigen Behelfe in den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts täglich und am Vicitationsstage bei dem k. k. Bezirksamte in Adelsberg eingesehen werden können.

Jeder Bauwerber hat vor dem Beginne der mündlichen Verhandlung ein 5perc. Badium des Fiscalpreises von dem Objecte, für welches ein Anbot beabsichtigt wird, entweder in Barem oder in Staatspapieren nach dem börsenmäßigen Course zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen. Den anwesenden Nichtersthern werden ihre erlegten Badien nach beendeter Vicitations-Verhandlung zurückgestellt.

Uebrigens steht es den Unternehmungslustigen frei, sich durch einen Bevollmächtigten vertreten zu lassen, oder ihre mit einer 50 Kreuzer Stempelmarke versehenen, gehörig verfaßten und versiegelten Offerte, worin das Anbot, wenn solches auch für alle Bauobjecte gestellt werden sollte, dennoch für

jedes Object speciell mit Ziffern und Buchstaben anzusetzen ist, bei dem genannten k. k. Bezirksamte, jedoch vor dem Beginne der mündlichen Verhandlung zu überreichen, und der Offert, wenn er das Badium nicht in Barem oder in Staatspapieren beilegt, diesem Offerte den Depositenchein über den Erlag desselben bei einer öffentlichen k. k. Casse beizuschließen hat.

k. k. Bezirks-Bauamt Adelsberg, am 31ten Mai 1867.

(168—2)

Nr. 240.

## Vicitations-Kundmachung.

Wegen Hintangabe der mit dem Erlasse der hohen k. k. Landesregierung vom 21. Mai 1867, Z. 4336, für das laufende Jahr noch nachträglich zur Ausführung auf der Agramer Reichsstraße im Bereiche des k. k. Baubezirkes Rudolfswerth genehmigten zwei Bauobjecte, bestehend in der Herstellung einer Grabenleistenmauer in Altenmarkt bei Treffen im D. Z. VI/13—14 mit dem adjustirten Betrage von . . . . . 91 fl. 97 kr.

und der Reconstruction eines Wandmauertheiles in Witschendorf im D. Z. VII/13—14 mit dem adjustirten Betrage von . . . . . 226 „ 30 „

wird die Minuendo-Vicitation

Dienstag den 18. Juni 1867

von 9 bis 12 Uhr Vormittags beim k. k. Bezirksamte in Rudolfswerth abgehalten werden.

Zu dieser Vicitations-Verhandlung werden Unternehmungslustige mit dem Bemerkten eingeladen, daß die bezüglichen Einheitspreisverzeichnisse, summarischen Kostenüberschläge mit den allgemeinen technisch-administrativen und speciellen Baubedingnissen täglich in den Amtsstunden bei dem gefertigten Baubezirksamte, am Vicitationsstage aber bei dem hiesigen k. k. Bezirksamte eingesehen werden können, dann daß jeder Bauwerber vor Beginn der mündlichen Verhandlung fünf Percent vom Fiscalpreise als Kengeld zu erlegen hat, welches den Nichtersthern nach beendeter Vicitations-Verhandlung gegen Empfangsbestätigung rückgestellt, hingegen von den Ersthern sogleich nach erfolgter Ratification des Vicitations-Resultates auf die 10perc. Caution zu erhöhen ist.

Versiegelte, nach Vorschrift des § 3 der allgemeinen Baubedingnisse für jedes einzelne Bauobject abgefordert verfaßte und mit dem 5perc. Badium belegte schriftliche, mit einer 50 Kreuzer Stempelmarke versehene Offerte, worin das Bauobject genau bezeichnet und der Anbot mit Ziffern und Buchstaben anzusetzen ist und auf deren Außenseite das Object, für welches der Anbot geschieht, angegeben erscheint, werden nur bis vor dem Beginne der mündlichen Verhandlung beim genannten Bezirksamte angenommen.

k. k. Baubezirksamt Rudolfswerth, am 3ten Juni 1867.

(172—1)

Nr. 4954.

## Edictal-Vorladung.

Otto Wagner, Buchhändler in Laibach, jetzt unbekanntem Aufenthalte, wird mit Bezug auf den hohen Steuerdirections-Erlaß vom 20. Juli 1856, Z. 5156, aufgefördert,

binnen 14 Tagen

von der letzten Einschaltung dieser Kundmachung an um so gewisser hieramts sich zu melden und den Erwerbsteuer-Rückstand pro 1867:

|  |               |
|--|---------------|
| auf den Artikel 3144 als Buch-, Kunst- und Musikalienhändler mit . . . . . | 28 fl. 35 kr. |
| Handelskammerbeitrag pr. . . . .   | 1 „ 57 1/2 „  |
| auf den Artikel 3207 als Bibliothek-Inhaber mit . . . . .                  | 7 „ 56 „      |
| Handelskammerbeitrag pr. . . . .   | — „ 42 „      |
| auf den Artikel 3301 als Buchbinder . . . . .                              | 2 „ 83 1/2 „  |

zu berichtigen, als man im widrigen Falle die Böschung dieser Gewerbe von Amtswegen veranlassen würde. Stadtmagistrat Laibach, am 4. Juni 1867.